

Die Bibel klassisch und unkonventionell

08.10.2015, 18:01 | Vereine & Verbände

Pressemitteilung von: *Deutsche Bibelgesellschaft*
Presseagentur: *müller-journal*



Dr. Christoph Rösel

Die Vielfalt der Bibel in den klassischen und in den digitalen Medien zeigt die Deutsche Bibelgesellschaft (DBG) vom 14. bis 18. Oktober bei der Frankfurter Buchmesse 2015. Im Mittelpunkt der diesjährigen Präsentation im Messe-Bereich Religion (Halle 3.1, B91) stehen die „Gute Nachricht Bibel mit Bildern von Kees de Kort“, eine sogenannte Wendebibel und die „Die Vorlese-Bibel“.

Anlass für das Erscheinen der Bibel mit Bildern von Kees de Kort ist der 80. Geburtstag des niederländischen

Illustrators. „Sie wendet sich besonders an Bibelleserinnen und -leser, denen die Bilder von Kees de Kort seit Kindertagen vertraut sind“, erklärt DBG-Generalsekretär Dr. Christoph Rösel. „Die biblischen Motive haben viele auch durch das weitere Leben begleitet.“

1967 erschienen auf Deutsch erste Hefte der Reihe „Was uns die Bibel erzählt“ mit Zeichnungen des Künstlers. Sie sind noch heute im Programm der Bibelgesellschaft. Ebenfalls bei der DBG erscheint unter anderem „Die große Kees de Kort-Bibel“ für Kinder ab zwei Jahren mit biblischen Erzählungen von der Schöpfung bis zum Pfingstgeschehen.

Die Wendeausgabe der Gute Nachricht Bibel beginnt durch eine unkonventionelle Textanordnung auf beiden Seiten von vorn – entweder mit dem Alten Testament oder mit dem Neuen Testament – je nachdem wie man das Buch in der Hand hält. Der Einband hat entsprechend zwei unterschiedliche Vorderseiten, um 180 Grad gegeneinander gedreht, statt wie üblich eine Vorder- und eine Rückseite.

Die Gute Nachricht Bibel kennzeichnet die Bibelgesellschaft in ihrem Programm als die „Moderne“. Dabei handelt es sich um die erste sogenannte kommunikative Übersetzung in modernem Deutsch. Sie wurde bis 1997 komplett neu bearbeitet und wird gemeinsam von den evangelischen und katholischen Bibelgesellschaften und -werken der deutschsprachigen Länder herausgegeben. Bis heute ist sie die einzige komplett ökumenisch übersetzte Bibel auf Deutsch.

„Die Vorlese-Bibel“ ist für Familien mit Kindern ab vier Jahren, Kindergärten und Grundschulen konzipiert. Illustratorin Maren Briswalter zeichnet auch Bildergeschichten für Fernsehproduktionen. Autoren sind Edda und Horst Keil. Der 2006 gestorbene Horst Keil war unter anderem Leiter des Amtes für Information in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Edda Keil bringt ihre Erfahrungen aus der Familie und dem Gemeindeleben in diese Kinderbibel ein.

Portrait

Die Deutsche Bibelgesellschaft (DBG) ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Stuttgart. „Übersetzung, Herstellung und Verbreitung der Bibel“ nennt die Satzung als Aufgaben. Darüber hinaus fördert sie die Bibelmission, das Bibellesen und die Kenntnis der Heiligen Schrift. Vorsitzender der Vollversammlung und des Verwaltungsrates ist Landesbischof i.R. Dr. Johannes Friedrich. Generalsekretär ist Dr. Christoph Rösel. Bei der Deutschen Bibelgesellschaft erscheinen die Lutherbibel im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland und die Gute Nachricht Bibel. Mit der BasisBibel bietet sie die erste Bibelübersetzung an, die den gewandelten Lesebedürfnissen des 21. Jahrhunderts gerecht wird: Zeitgemäßes Deutsch mit klaren, prägnanten Sätzen, rhythmischer Sprache, zahlreichen Sacherklärungen und Hintergrundinformationen im Internet. Die wissenschaftlichen Ausgaben der DBG mit dem hebräischen und griechischen Bibeltext werden weltweit verwendet. Zu den mehr als 500 Titeln des Verlages zählen außerdem Hörbibeln, elektronische Medien, fremdsprachige Ausgaben und Kinderbibeln.

News-ID: 874116 • Views: 761 (Stand: 05.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/874116/Die-Bibel-klassisch-und-unkonventionell.html>